



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Hermann Baumer

Aktenzeichen : 623.66

Vorlage Nr. : TUA 016

Datum : 08.10.2012

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Keine.

Thema:

Auftragsvergabe:
Planung und Projektbeteiligung zur Umnutzung
des früheren Schulgebäudes Baumannstr. 13

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Technischen- und Umweltausschuss zugleich der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Technische Dienste, Wasserwerk und Abwasserentsorgung am 16.10.2012

1. Das Architektur- und Ingenieurbüro Rebholz, Bad Dürkheim, wird mit den Planungsleistungen bis Leistungsphase 4 - Genehmigungsplanung - gemäß § 33 Abs. 1 HOAI für die Umplanung des früheren Schulgebäudes in ein Sozialprojekt beauftragt.
2. Die der Stadt entstehenden Planungsleistungen werden prozentual als Anteil der Stadt in die noch zugründende Eigentümer- und Betreibergesellschaft eingebracht oder der Stadt erstattet.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die Stadt Furtwangen im Schwarzwald ist bekanntlich Eigentümer des seit Jahren leer stehenden ehemaligen Schulgebäudes Baumannstraße 13.

Der Stadt ist bekannt, dass die Sozialstation Oberes Bregtal dringenden Raumbedarf für ihre Verwaltung hat. Auch hinsichtlich des erforderlichen Fahrzeugbestandes und eines Raumbedarfes für „Essen auf Rädern“ ist sicherlich von großen Vorteil, wenn die Station in einem zusammenhängenden Objekt untergebracht werden kann. Außerdem ist seitens der Sozialstation angedacht, bei gegebenen Möglichkeiten eine Tagespflege für ältere Menschen einzurichten. Nach eingehender Prüfung durch die Sozialstation könnten alle diese Vorstellungen im Objekt Baumannstraße 13 optimal realisiert werden.

Das Architektur- und Ingenieurbüro Rebholz, Bad Dürkheim, hat in den vergangenen Jahren im näheren Umkreis verschiedene solcher Sozialprojekte projektiert und baulich umgesetzt. Eine bisher völlig unverbindliche Untersuchung und Entwicklung eines Raumprogrammes hat die Sozialstation in ihrer Projektbetrachtung weiter gestärkt.

Nach Beschluss des Gemeinderats vom 25. September 2012 hat die Verwaltung vom Büro Rebholz ein Honorarangebot nach der Verwaltung für gerechtfertigt gehaltenen Honorarzone III erhalten. Demnach bietet das Büro die gesamten Architekturleistungen bis zur Objektbetreuung und Dokumentation sowie der Tragwerksplanung an.

Für den Abschluss eines Gesellschaftervertrages, eventuelle Zuschussanträge usw. ist die Ausarbeitung eines definitiven Plankonzeptes erforderlich. Auch ist die Umnutzung des Gebäudes baugenehmigungspflichtig.

Die Verwaltung schlägt daher vor, das Architektur- und Projektierungsbüro Rebholz, Bad Dürkheim, mit den Architekturleistungen bis Leistungsphase 4 - Genehmigungsplanung -, zum angebotenen Honorar zuzüglich der Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von insgesamt 38.920,72 € zu beauftragen.

Über die Ausführungsplanung, Vergabe, Bauleitung usw. sowie die erforderliche Tagwerksplanung wird gesondert entschieden.

Die Honorarkosten müssen später von der anvisierten GmbH als Bauträger hälftig erstattet oder der Stadt als Beteiligung in der Gesellschaft angerechnet werden.

Stand der Vorberatungen

Der Gemeinderat hat von den Nutzungsperspektiven in seiner Sitzung am 28. Februar 2012 Kenntnis erhalten und durch Beschluss am 25. September 2012 die Verwaltung beauftragt, das Ingenieurbüro Rebholz, Bad Dürkheim, zur Abgabe eines Angebotes für die Planung und die Projektbeteiligung aufzufordern.

Kosten und Finanzierung

Die Vergabe von Aufträgen dieser Größenordnung fällt gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 2 der Hauptsatzung in die Zuständigkeit des TUA.

Vorab anfallende Honorare werden zunächst über die Haushaltsstelle 1.6100.6010.000 - Sächlicher Aufwand der Bauleitplanung - abgewickelt.